

ZBB 2019, 271

BGB § 491 Abs. 2 Nr. 5

Zum begrenzten Personenkreis i. S. d. § 491 Abs. 2 Nr. 5 BGB (hier bei KfW-Wohnungseigentumsprogramm (124))

BGH, Beschl. v. 04.06.2019 – XI ZR 77/18 (OLG Köln), ZIP 2019, 1316 = ECLI:DE:BGH:2019:040619BXIZR77.18.0

Leitsätze der Redaktion:

1. Bei einem Darlehensvertrag, dem das „KfW-Wohnungseigentumsprogramm (124)“ zugrunde liegt, handelt es sich um einen nur mit einem begrenzten Personenkreis abgeschlossenen Vertrag i. S. d. § 491 Abs. 2 № 5 BGB.
2. Das Tatbestandsmerkmal des begrenzten Personenkreises i. S. d. § 491 Abs. 2 № 5 BGB erfordert nicht, dass in der Person des Darlehensnehmers besondere Voraussetzungen zu erfüllen wären. Die vom Gesetz geforderte Begrenzung des Personenkreises kann vielmehr auch durch sachliche Förderkriterien sichergestellt werden.